

Das Bodhisattva-Gelübde

Die achtzehn Hauptverfehlungen

B6 (1/0/0)

Ich werde die folgenden achtzehn Hauptverfehlungen vermeiden:

- (1) mich selbst loben und andere erniedrigen,
- (2) das Dharma und meinen Wohlstand nicht teilen,
- (3) nicht vergeben, auch wenn mich jemand um Vergebung bittet, (4) die Lehren des Universellen Fahrzeugs (Mahāyāna) verwerfen, (5) mir etwas aneignen, das für die Drei Juwelen bestimmt ist,
- (6) das Dharma aufgeben,
- (7) einem Mönch oder einer Nonne dazu bringen, die Ordination aufzugeben,
- (8) eine der fünf schwerwiegenden Untugenden begehen (die unmittelbare karmische Wirkungen haben),
- (9) falsche Ansichten hegen,
- (10) Städte und dergleichen zerstören,
- (11) einen Ungeübten in der Leerheit unterweisen,
- (12) jemanden davon abbringen, die vollständige Erleuchtung anzustreben,
- (13) jemanden dazu bewegen, das Prātimokṣa-Gelübde aufzugeben,
- (14) das Grundlegende Fahrzeug (Śrāvakayāna) herabsetzen,
- (15) vortäuschen, tiefgründige Erkenntnisse (wie die der Leerheit) erlangt zu haben, (16) Geschenke annehmen, die den Drei Juwelen entwendet wurden,
- (17) schädliche Regeln erlassen und
- (18) den Erleuchtungsgeist aufgeben.

Die vier bindenden Faktoren

- (1) Diese Verfehlungen nicht als schädlich betrachten,
- (2) nicht dem Wunsch entgegenwirken, sie zu begehen,
- (3) sie mit Freude und Genugtuung ausführen und
- (4) dabei weder Scham noch Gewissenhaftigkeit empfinden — dies sind die vier bindenden Faktoren, die alle gegeben sein müssen, damit sechzehn der achtzehn Verfehlungen vollständig sind (und ich das Bodhisattva- Gelübde breche). Jedoch sind diese vier Faktoren für *das Hegen falscher Ansichten* und *das Aufgeben des Erleuchtungsgeistes* nicht erforderlich(, um das Gelübde zu verlieren).

